

Kern, Leonhard

Geboren	22.11.1588, Forchtenberg
Gestorben	04.04.1662, Schwäbisch Hall
Wirkungsstätte	Schwäbisch Hall
Tätigkeitsfeld	Künstler
Leistung	Bedeutender Vertreter der klassisch-realistischen Stilrichtung der deutschen Barockskulptur, kurbrandenburgischer Hofbildhauer
Beschreibung	<p>Pralle Lebenslust, verbunden mit dem Bewusstsein um die Vergänglichkeit des Seins ist die barocke Auffassung, die auch die Werke des Bildhauers Leonhard Kern prägen. Nur 16 Zentimeter hoch ist die aus Elfenbein geschnitzte Figurengruppe „Drei klagende Frauen“ und doch sind alle Details auf das Feinste ausgearbeitet. Die Nägel von Fingern und Zehen, die kunstvoll gestalteten Frisuren, selbst eine winzig kleine Träne ist zu erkennen. In der Schwäbisch Haller Werkstatt des Künstlers entstand das Kunstwerk um 1645 vor dem Hintergrund des Dreißigjährigen Krieges. Leonhard Kern, 1588 in Forchtenberg geboren, ist der bedeutendste Spross der Bildhauer-Dynastie Kern. In der Steinmetzwerkstatt seines Vaters Michael Kern d. Ä. wuchs Leonhard Kern auf, bei seinem älteren Bruder Michael erlernte er das Bildhauerhandwerk. Von 1609 bis 1614 ging er nach Italien, von dort nach Nordafrika. Seine Existenz schuf er sich in Schwäbisch Hall mit einer eigenen Werkstatt und einem Laden, in dem er „auf Vorrat“ geschaffene Arbeiten verkaufte. Von 1620 bis zu seinem Tod 1662 war Leonhard Kern Bürger der Reichsstadt, die ihm zurzeit des Dreißigjährigen Krieges relativ sichere Voraussetzungen für sein Schaffen bot. Zur Blütezeit seiner Werkstatt beschäftigte er dort seinen Sohn Jakob, seinen Neffen Johann Georg und weitere Mitarbeiter. 1648 unternahm Leonhard Kern die beschwerliche Reise an den Brandenburgischen Hof, die ihm die Bestallung zum kurfürstlichen Hofbildhauer einbrachte. Ein Jahr später kehrte er zurück, um sich in der Abgeschiedenheit seines Landsitzes in Tullau bis ins hohe Alter seiner Kunst zu widmen. Insgesamt 20 Werke aus der Bildhauer-Werkstatt Kern hütet das Hällisch-Fränkische Museum in Schwäbisch Hall, signiert sind die wenigsten. Mit großer Sicherheit stammt jedoch die Figurengruppe „Drei klagende Frauen“ vom Meister selbst, da sie aus Elfenbein geschnitzt ist. Sie ist eine Dauerleihgabe der Bausparkasse Schwäbisch Hall.</p>